

# Zahnärztliche Indikationen

## Revitorgan-Dilutionen, Gegensensibilisierung

durch modifizierte Eigenblut-Behandlung mit

Zusatz von Revitorgan-Serum-Activator.

### NEYDENT

biologisch-regenerative Zahncreme



vitOrgan Arzneimittelfabrik Dr. Theurer KG  
7304 Ruit bei Stuttgart

Die zyttoplasmatische Therapie mit REVITORGAN-PRÄPARATEN erzielt auch in der Zahnheilkunde oft überraschende therapeutische Wirkungen. Es werden dabei überwiegend makromolekulare Organextrakte in höheren Verdünnungen (Stärke I =  $10^{-12}$ , Stärke II =  $10^{-9}$ , Stärke III =  $10^{-6}$  g Organtrockensubstanz pro ml Lösungsmittel) in Form der REVITORGAN-DILUTIONEN lokal im Bereich der Mundhöhle oder auch an den üblichen Stellen s. c. oder i. m. wiederholt injiziert. Erfolgsberichte liegen vor aus den Zahnkliniken der Universitäten München und Tübingen, dem Zahnärztlichen Fortbildungsinstitut Karlsruhe sowie von Zahnärzten und Ärzten der Praxis. Diese Erfolge haben dann zur Entwicklung der neuartigen, biologisch-medizinischen Zahncreme **NEYDENT** geführt.

Die zyttoplasmatische Therapie ist ein besonderes therapeutisches Prinzip mit verschiedenartigen Organpräparaten. Für eine optimale Anwendung ist das Studium des „LEITFADENS“ zu empfehlen. Dieser wird Medizinalpersonen kostenlos zur Verfügung gestellt und enthält auch Hinweise auf die *Gegensensibilisierungsbehandlung*, sowie eine Indikationstabelle mit Behandlungsvorschlägen.

In der Zahnheilkunde hat sich besonders das Kombinationspräparat NEYPULPIN (= REVITORGAN-DIL. Nr. 10 „neu“) bewährt. Dieses besteht aus injektionsfertigen Dilutionen in drei verschiedenen Verdünnungsgraden aus foetaler Zahnleiste, Placenta und Zwischenhirn mit Zusätzen von Laurylnatriumsulfat, Androsthenolon, Prednisolon, Novocain, Vitamin C und E in Verdünnungen von  $10^{-9}$ ,  $10^{-6}$  und  $10^{-3}$  der jeweiligen Einzeldosis. Die Arzneimittelzusätze sind an die organotropen Makromoleküle gebunden und werden von diesen an den Wirkungs-ort gebracht. Diese Vehikelwirkung ermöglicht die niedere Dosierung bei voll erhaltener, lokaler Wirksamkeit der einzelnen Komponenten.

Die Anwendung von NEYPULPIN führt in der Pulpa und im Parodontium

1. zur Beseitigung einer Stase der Blutzirkulation und zur Normalisierung der Durchblutungsverhältnisse durch das permeabilitätssteigernde Lauryl-Na-Sulfat, durch gefäßwirksame Organsubstanzen und bei lokaler Applikation durch neuraltherapeutische Wirkungen,
2. zu einer entzündungshemmenden Wirkung durch Organsubstanzen, Prednisolon, Novocain und Vitamine,
3. zu einer restituierenden, anabolen, ernährungsfördernden, zellerneuernden, die Resistenz gegen pathogene Mikroorganismen verstärkenden Wirkung auf die geschädigten Gewebe durch die makromolekularen Organsubstanzen zusammen mit den Zusätzen von anabolem Hormon und Vitaminen,
4. zu einer desensibilisierenden Wirkung bei krankheitsbedingten Sensibilisierungsvorgängen durch makromolekulare Organsubstanzen.

## ZAHNÄRZTLICHE INDIKATIONEN UND DOSIERUNGEN VON NEYPULPIN UND ANDEREN REVITORGAN-DILUTIONEN:

### *Pulpitische Reizerscheinungen:*

NEYPULPIN-Injektionen lokal in Höhe der pars periapicalis der Umschlagfalte der Gingiva. Bei *akuten Zuständen* in abfallender Dosierung über Stärke III, II auf Stärke I bei täglichen Injektionen von 0,5—2 ml, eventuell verteilt auf verschiedene Injektionsstellen.

Bei *chronischen Zuständen* in ansteigender Dosierung von Stärke I bis II, eventuell ansteigend in Dezimalen durch Zwischenverdünnungen in der Mischspritze (siehe Leitfaden).

### *Überempfindlichkeit der Zahnhöhle:*

Lokale Injektionen ansteigend von Stärke I, eventuell gemischt mit REVITORGAN-DIL. Nr. 13 (Rückenmark), zusätzlich **NEYDENT** biologisch-regenerative Zahncreme.

### *Erkrankungen des Kiefergelenks:*

Lokale und periphere Injektionen der DIL. 68-neu (NEYCHONDRIN „neu“), eventuell gemischt mit NEYPULPIN oder REVITORGAN-DIL. Nr. 43 (Gelenkkapsel, Knorpel, Synovia) ansteigend von Stärke I, bei zunächst drei, dann zwei Behandlungen wöchentlich.

### *Parodontopathien:*

REVITORGAN-DIL. Nr. 65 (NEYNORMIN) Stärke I bis II s. c. oder i. m., dann NEYPULPIN ansteigend, eventuell in Dezimalen von Stärke I s. c. oder lokal in die Umschlagfalte der Gingiva und zur Unterstützung der zahnärztlichen Maßnahmen zusätzlich **NEYDENT** biologische Zahncreme.

## INDIKATIONEN FÜR DIE GEGENSENSIBILISIERUNG (GS),

der modifizierten Eigenblutbehandlung nach Theurer (vergl. Leitfaden und Spezialprospekt).

### *Zur Fokussuche durch Provokation:*

GS in Verdünnungen von  $10^{-3}$  bis zur Stammlösung s. c. bei 2-tägigen Injektionen von 0,1 ml bis zum Auftreten von Schmerz und Entzündungsvorgängen am latenten Fokus, — dann zur Desensibilisierung hohe Verdünnungsgrade ansteigend in Dezimalen von  $10^{-12}$  bis  $10^{-3}$ .

### *Prophylaxe von Komplikationen bei Zahnextraktionen:*

GS, ansteigend in Dezimalen von  $10^{-10}$  bis  $10^{-4}$  vor und nach der Extraktion.

### *Aphthen:*

GS, ansteigend in Dezimalen von  $10^{-10}$  bis  $10^{-4}$ , dann REVITORGAN-DILUTIONEN Nr. 65 „neu“ (NEYNORMIN „neu“) + DIL. 55 (Mischung verschiedener Schleimhäute) lokal und peripher, sowie **NEYDENT** biologisch-regenerative Zahncreme.

### *Paradentitis, chronische Infektionen des Zahnfleisches:*

GS, ansteigend in Dezimalen von  $10^{-12}$  bis  $10^{-4}$  bei gleichzeitiger antiinfektiöser Behandlung mit zusätzlicher Anwendung der Zahncreme **NEYDENT**, dann REVITORGAN-DIL. Nr. 10 „neu“ (NEYPULPIN) oder REVITORGAN-DIL. Nr. 65 „neu“ (NEYNORMIN „neu“), eventuell gemischt mit DIL. 55 (Schleimhäute).

(Allein mit **NEYDENT** wurden in der Veterinärmedizin bei Pudel-Hunden die dort weitgehend therapieresistenten chronischen Gingivitiden ausgeheilt.)

### *Zahnfleischbluten, marginale Entzündungen, Taschenbildungen und Lockerwerden der Zähne:*

Lokale und periphere Injektionen von NEYPULPIN und zusätzliche Anwendung von **NEYDENT** Zahncreme.

# **NEYDENT**

— biologisch-medizinische Zahncreme

ist durch Art und Zusammensetzung der Wirkstoffe konkurrenzlos (vergl. auch Spezialprospekt).

Makromolekulare Organ-Frischextrakte aus foetaler Zahnleiste, Placenta, Nebenniere, Leber, Pancreas und Zwischenhirn sind zusammen mit Extrakten aus Hefe in Fruchtwasser und Meerwasser aufgenommen und werden durch den Zusatz von Lauryl-Na-Sulfat von der Mundschleimhaut resorbiert. Sie wirken schützend und zellerneuernd, besonders auch bei marginalen Entzündungen.

*Fruchtwasser* enthält in besonderem Maße Antikörper gegen banale Infektionserreger und die Karies verursachenden Mikroorganismen. Dadurch wird auf biologische Weise die Abwehr von Krankheitserregern in der Mundhöhle erreicht. Gleichzeitig wird die Symbiose mit Mikroorganismen gefördert, die vor Karies schützen (biologische Karies-Prophylaxe). Fluoride in homöopathischer Dosierung unterstützen diesen Effekt.

Hormone, Fermente, Elektrolyte und Spurenelemente wirken zusätzlich anabol, euthetisierend und zellerneuernd. Die Eiweiß- und Fettstoffe dienen zum Schutze der Schleimhäute.

In **NEYDENT** sind *Vitamine C, P und F* angereichert. *Lauryl-Na-Sulfat* dient zur Permeabilitätssteigerung der Makromoleküle und verstärkt die Reinigungskraft, *Kieselsäure* hat einen positiven Effekt auf das Bindegewebe, *aetherische Öle* verbessern die Durchblutungsverhältnisse der Schleimhäute. Die Reinigungskraft von **NEYDENT** ist durch richtig gewählte Korngröße des *Calciumphosphats* in Verbindung mit *Lauryl-Na-Sulfat* optimal und der Geschmack anhaltend angenehm und erfrischend. **NEYDENT** eignet sich zu dauerndem Gebrauch von Kindheit an.

Hersteller: Regena Ney Cosmetic Dr. Theurer KG, 7304 Ruit bei Stuttgart.